

Zeitschrift: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft St. Gallen
Herausgeber: Ostschweizerische Geographische Gesellschaft
Band: - (1955-1960)

Artikel: Wartau : eine Gemeinde im st. gallischen Rheintal, Bezirk Werdenberg. Siedlungs- und wirtschaftsgeographischer Beitrag zur Heimatkunde des Kantons St. Gallen. 2. Teil

Autor: Peter, Oskar

Kapitel: Anhang : Bildteil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WARTAU

ANHANG

Wappenscheibe der Gemeinde Wartau 1632

BILDTEIL

nach photographischen Aufnahmen des Verfassers
(Abbildungen 1*–101*)

und nach anderen Vorlagen
(Abbildungen 102*–109*)



Wappenscheibe der Gemeinde Wartau 1632



Abb. 1 * Rheinebene südlich Weite.
Blick gegen die vorgeschobenen Hügelsporne (Ruine Wartau)

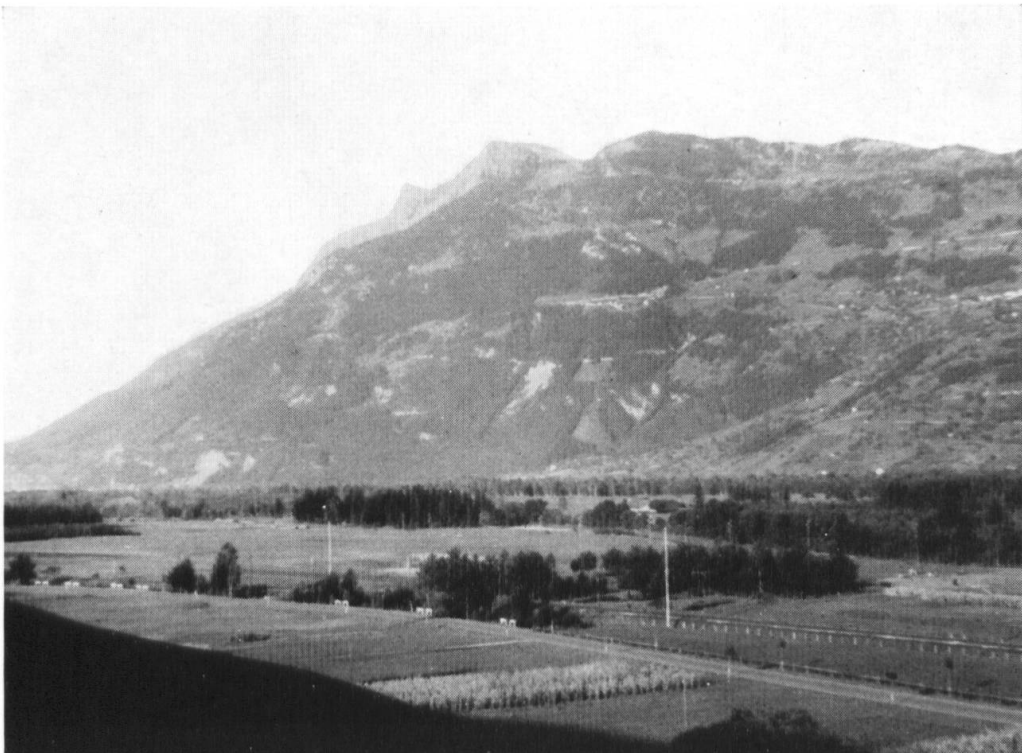


Abb. 2 * Rheinebene nördlich Weite.
Blick gegen die Rheinauen-Waldungen und die
Liechtensteiner Berge



Abb. 3 * Rheinebene gegen Fläscherberg und Luziensteig.
Dunkler Streifen in Bildmitte: Auenwald längs des Rheins



Abb. 4 * Rundhöcker nördlich Sidenbaum (Brüggkirain),
ein lößüberdeckter, glazial bearbeiteter Sporn



Abb. 5 * Lößterrassen östlich der Ruine Wartau.
 Im Mittelgrund Ochsenberg und Ruine; im Hintergrund links
 der Alvier; die Schichttafel fällt am Ochsenberg und im
 Hintergrund gegen Nordosten



Abb. 6 * Frischer Erosionsanriß im postglazialen Löß an der Lonna
 (östlich Weite)



Abb. 7* Terrassengebiet im Siedlungsdreieck Azmoos (Vordergrund), Fontnas (oben rechts), Oberschan (oben links). (Flugbild)



Abb. 8* Schuttfächer des Trüebachs (obere Bildhälfte); Dorf Azmoos im Vordergrund. (Flugbild)



Abb. 9* Geschlossener Tannenwald westlich Oberschan;
im Hintergrund der « Chamm »



Abb. 10* Mischwald westlich Azmoos, vom Schollberg aus



Abb. 11 * Auflockerung des Nadelwaldes gegen die obere Waldgrenze
(Gonzen, Labria)



Abb. 12 * Alpterrasse Palfris; rechts die Alvier-Gipfelkette



Abb. 13 * Alp Riet (Vordergrund) und Labria (Bildmitte);
im Hintergrund Gauschla (Mitte) und Girensplatz (rechts)



Abb. 14 * Schaner Alp (Arlans) im Winter; Blick gegen Alvier und
Barbieler Grat



Abb. 15* Gauschla und Girenschpitz von Süden. Steilwände gegen die Alp Labria und ausgewitterte Nische mit vorgelagertem Trockenschuttkegel



Abb. 16* Alvier-Gipfel mit Berggasthaus und Grat gegen die Gauschla (links). Schichtfallen nach Nordosten



Abb. 17*
Blick
von der Gauschla
gegen Gamsberg,
Sichelchamm
und Churfirnen.
Bildmitte:
« das Abgelöste »,
durch Verwitterung
in einer Verwerfung
von der Gauschla
getrennt

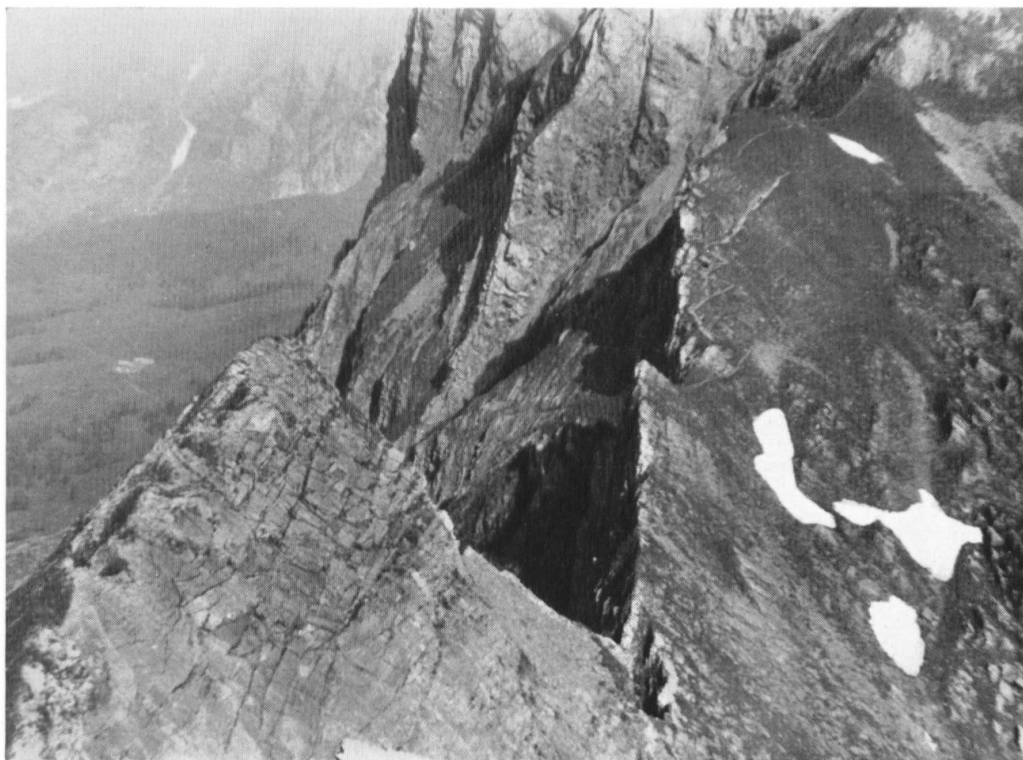


Abb. 18* Scharfer Grat zwischen Alvier und Gauschla



Abb. 19 * Westabsturz der Gipfelpartie gegen die Alp Palfris.
Von rechts nach links: Gauschla, «Abgelöstes», Alvier

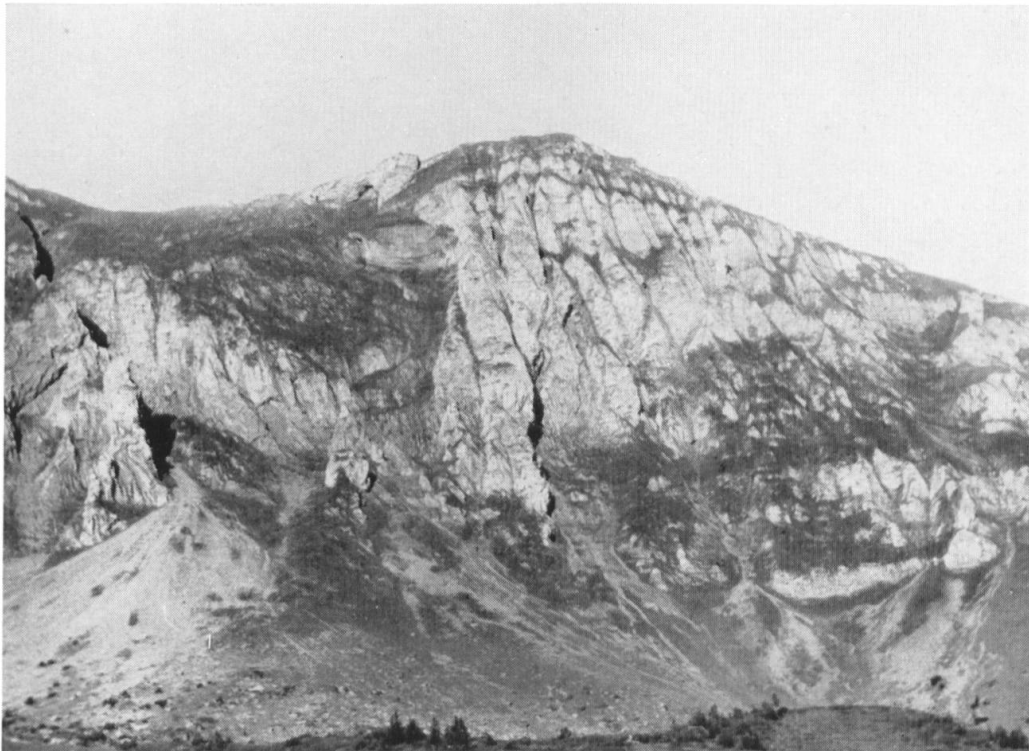


Abb. 20 * Kieselkalkwand der Gauschla, stark verwittert, mit Graswuchs durchsetzt. Schichtköpfe gegen die Alp Palfris

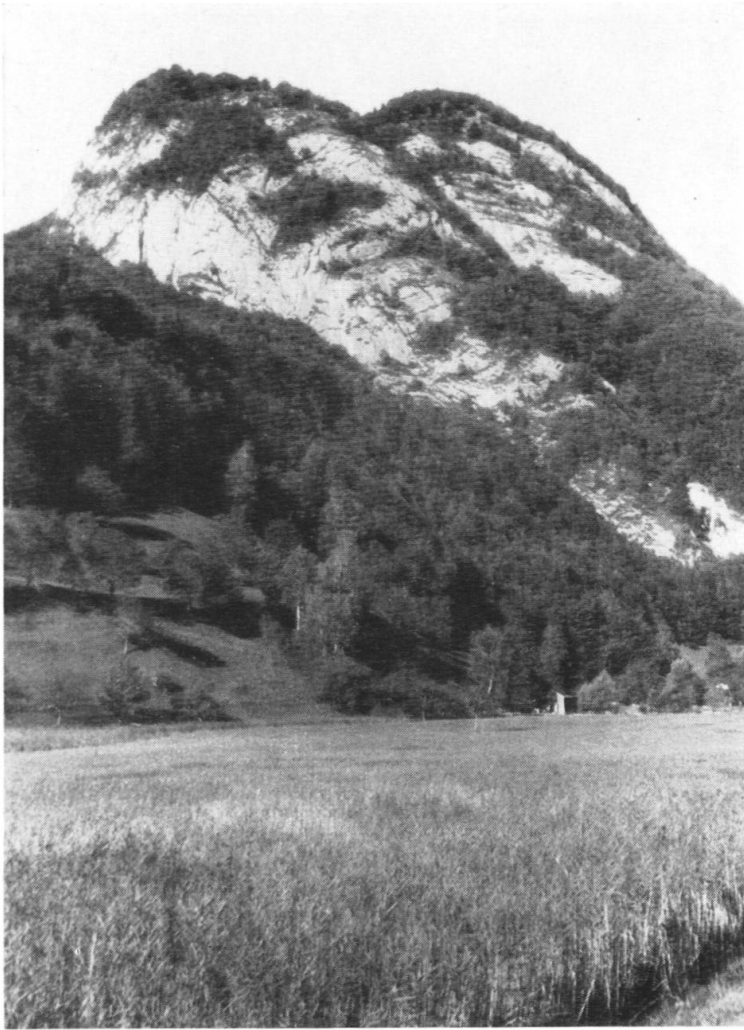


Abb. 21 * Malmkalk am Schollberg, bildet schroffe, kahle Wände. Antiklinale mit Scheitelbruch

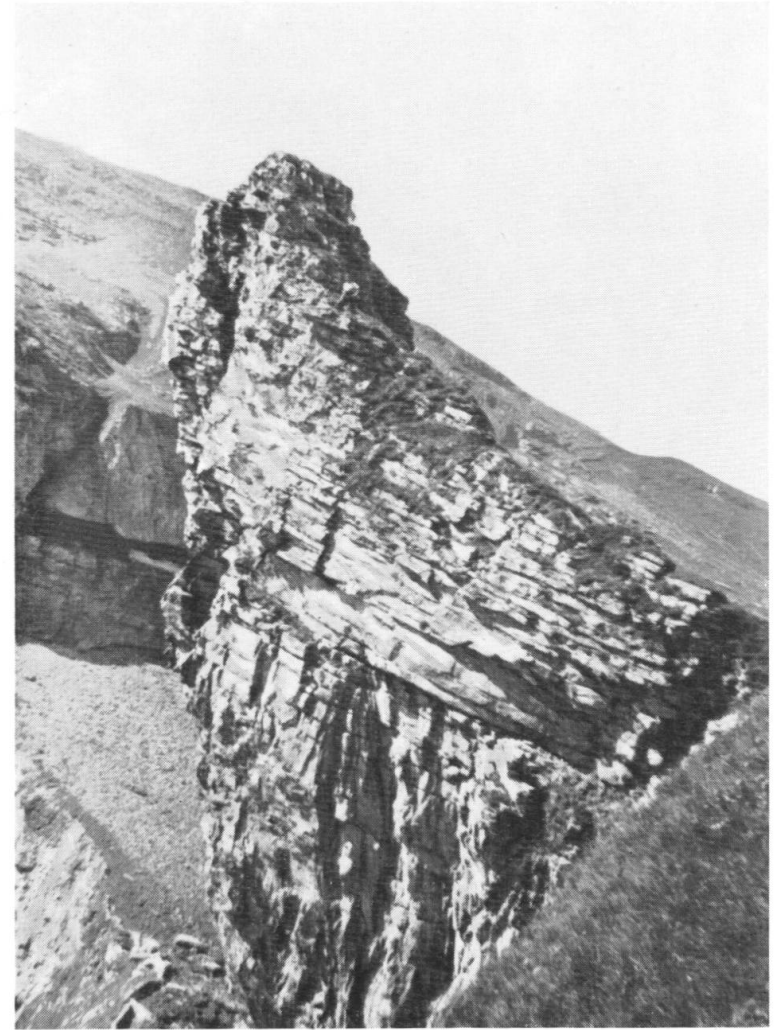


Abb. 22 * Kieselkalk am Girenspeitz. Starke Verwitterung im dünnbankigen Gestein; Schichtfallen nach Nordosten



Abb. 23 * Verwitterungsformen im Kieselkalk auf der Schaner Alp (Arlans)



Abb. 24 * Unterlauf des Trüebachs, starke Schuttablagerung im breiten Bett; Bildmitte: Eisenbahnbrücke



Abb. 25* Rheinbett bei Trübbach mit gedeckter Holzbrücke;
Eisenbrücke (links) über Saar- und Trüebbachmündung



Abb. 26* Einmündung des Trüebbachs und der Saar in den Rhein



Abb. 27 * Rheindamm und Rheinbett nördlich Trübbach



Abb. 28 * Gießen mit Auenwald in der « Heuwisen »



Abb. 29 * Azmoos im Winkel zwischen Trüebbachschuttkegel (vorn) und Berghang (rechts); Weberei Azmoos (Bildmitte), alter Dorfkern (Vordergrund). (Flugbild von Süden)



Abb. 30 * Azmoos: Im Vordergrund und links die neuen Quartiere. (Flugbild von Norden)



Abb. 31 * Azmoos: Dorfplatz



Abb. 32 * Azmoos: Fabrikstraße

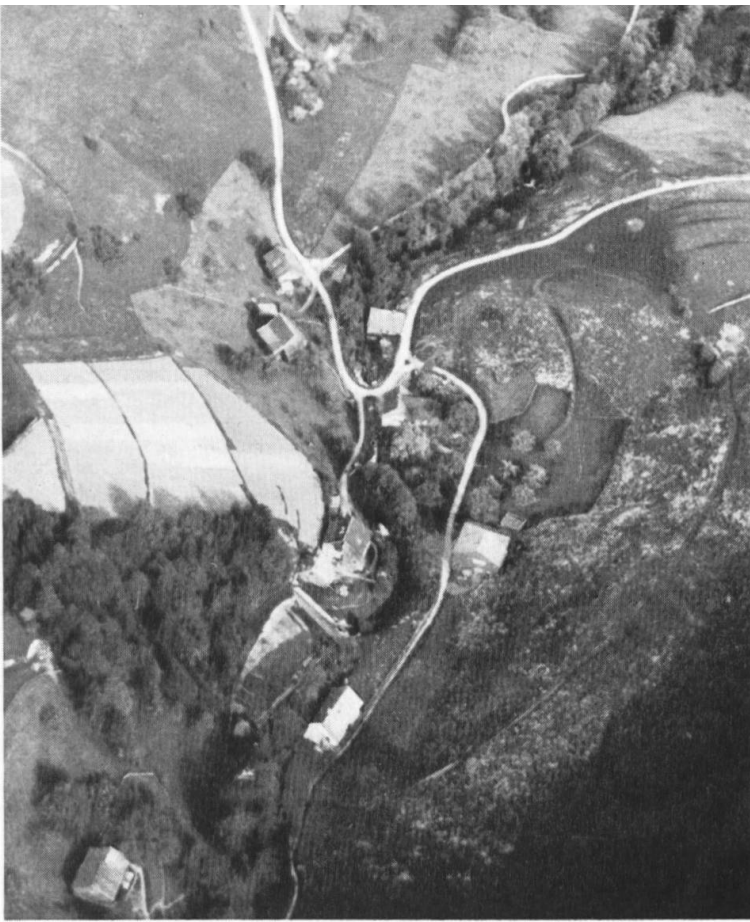


Abb. 33*
Tobel,
Siedlung am Mülbach.
(Flugbild von Westen)



Abb. 34* Tobel mit Elektrizitätswerk Oberschan und Stauwehr der Weberei Azmoos



Abb. 35 * Matug, ehemalige Walsersiedlung auf dem Sattel zwischen Schollberg und Gonzenhang



Abb. 36 * Fontnas, in der Rundhöcker- und Lößterrassenlandschaft. (Flugbild von Norden)



Abb. 37 *
Fontnas:
Dorfplatz mit
St. Erasmus-Kapelle.
Im Hintergrund
die Gauschla



Abb. 38 * Fontnas: Reihenhäuser



Abb. 39* Oberschan, auf einer geräumigen Terrasse,
(Flugbild von Nordosten)



Abb. 40* Oberschan: Südeingang ins Dorf vor der Straßenkorrektion.
Steinbauten



Abb. 41 * Oberschan von Süden; im Hintergrund die Hölzliwand



Abb. 42 * Oberschan: Dorfstraße mit Holzbauten neueren Ursprungs



Abb. 43* Weite: Hauptstraße



Abb. 44* Weite: Reihe von Stickerhäusern im nördlichen Dorfteil



Abb. 45 * Weite, das neue Straßendorf in der Ebene.
(Flugbild von Norden)



Abb. 46 * Murriss, kleines Dörflein im geschützten Winkel zwischen Lonna,
Major und Ochsenberg, vom Ochsenberg aus



Abb. 47 * Murris von Osten, in Obstbäumen versteckt



Abb. 48 * Trübbach von Westen.
Blick gegen Rhein und Balzers (Liechtenstein)



Abb. 49* Trübbach: Neuzeitliche Straßensiedlung am Rhein. (Flugbild von Norden)

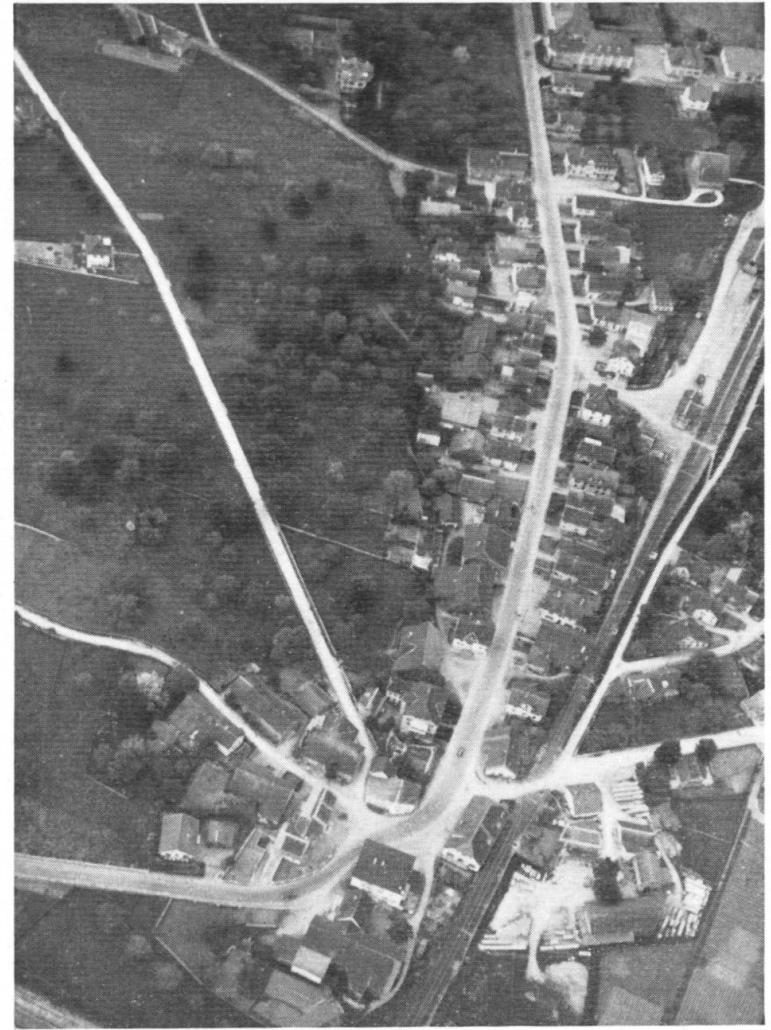


Abb. 50* Trübbach (Flugbild von Süden)



Abb. 51 * Trübbach: Hauptstraße mit Bauten der letzten Jahrzehnte



Abb. 52 * Trübbach: Hauptstraße

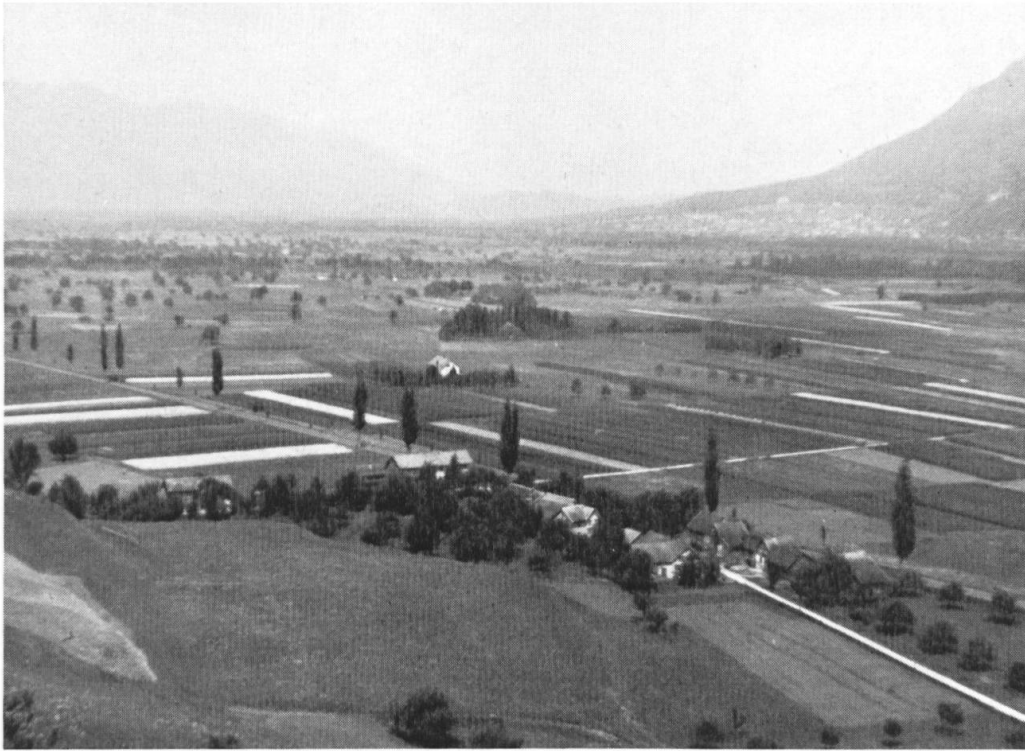


Abb. 53* Plattis: Kleine Reihensiedlung am Rande der Schwemmebene des Rheins



Abb. 54* Sidenbaum



Abb. 55* Malans, auf einer Terrasse des Berghanges.
(Flugbild von Norden)



Abb. 56* Malans (Flugbild von Nordwesten)



Abb. 57* Malans von Westen. Im Hintergrund Hügelsporn und Rheinebene



Abb. 58* Ruine Wartau (Flugbild von Norden)



Abb. 59* Ruine Wartau auf dem kegelförmigen
Vorbau des Ochsenberges; Rebberge am
Burg Hügel. (Flugbild von Süden)

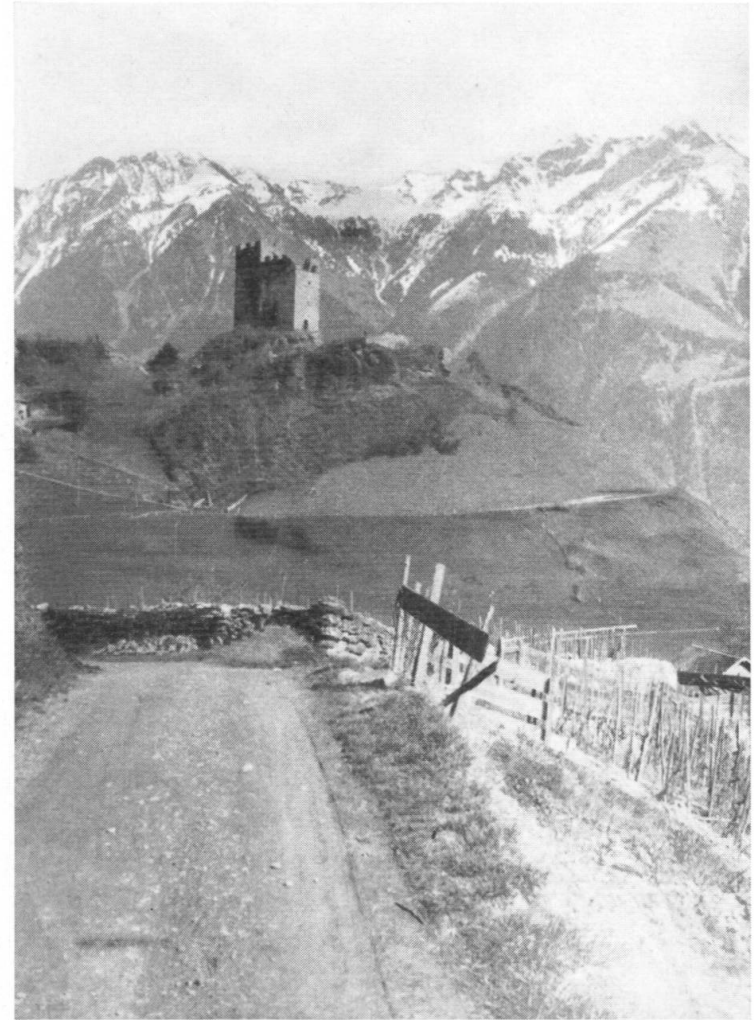


Abb. 60* Ruine Wartau von Gretschins aus



Abb. 61 * Gretschins, von der Ruine Wartau aus. Mischung von Holz- und Steinbauten

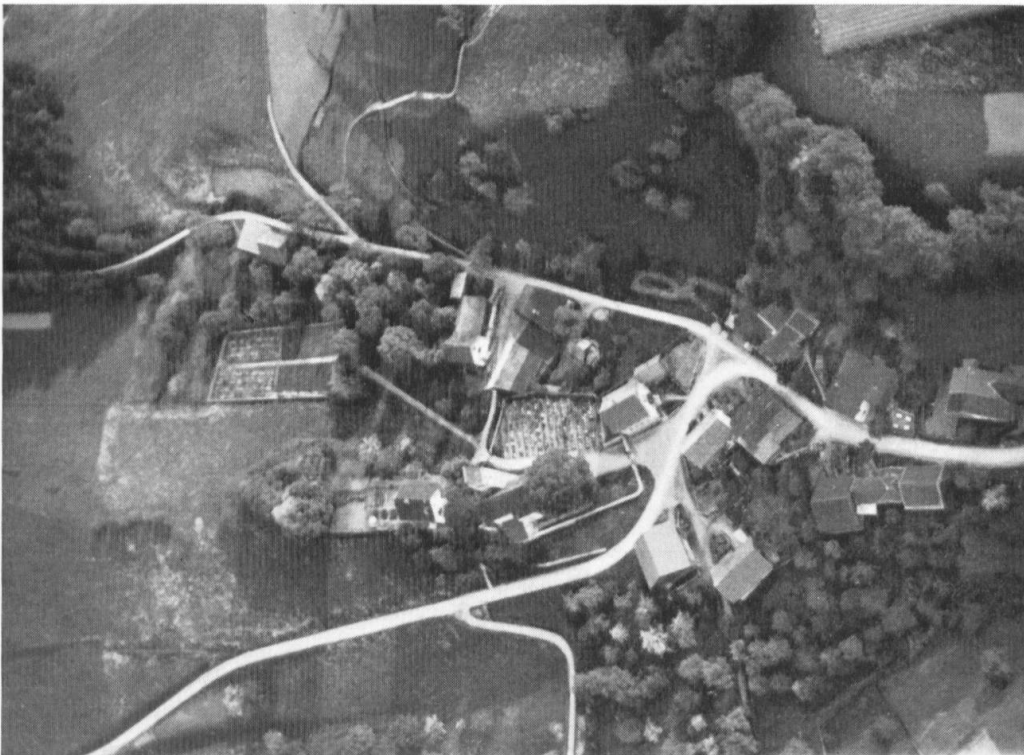


Abb. 62 * Gretschins, kleines Kirchdorf der Gemeinde Wartau. (Flugbild von Norden)



Abb. 63 *
Steinbau
in Oberschan



Abb. 64 * Steinbauten in Murriss

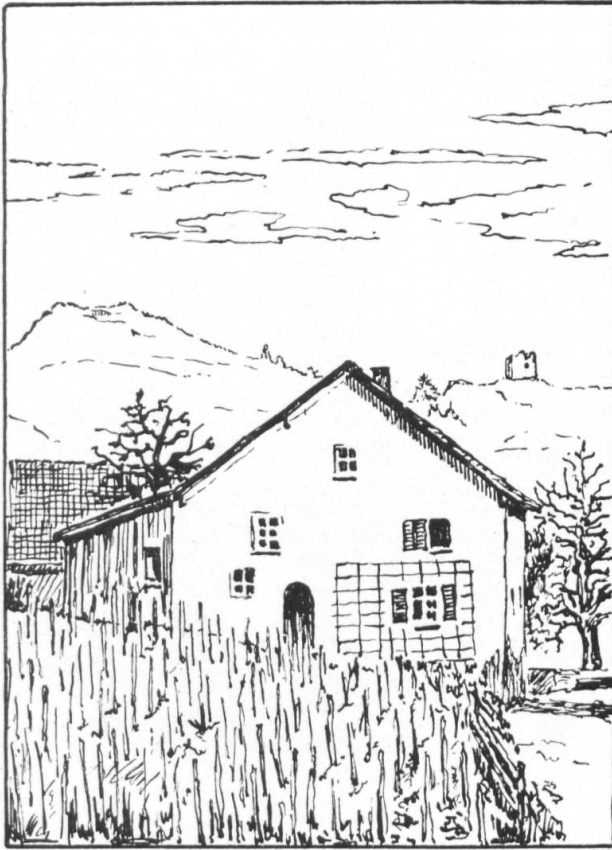


Abb. 65 *
Alter Steinbau
in Fontnas

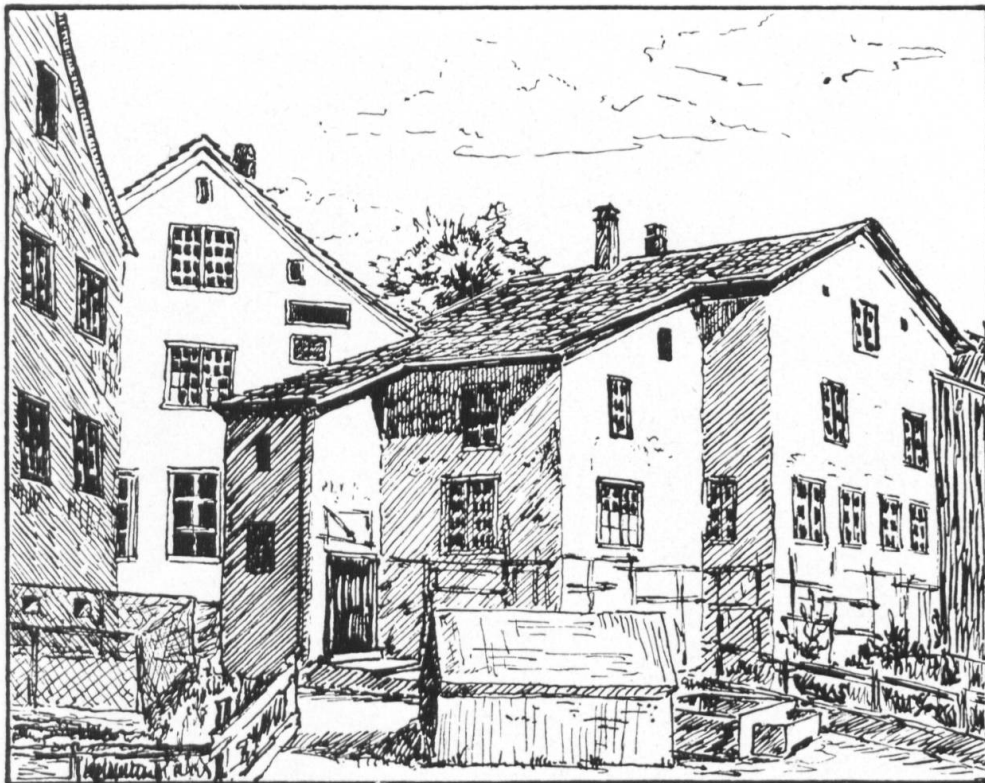


Abb. 66 * Steinbauten in Fontnas



Abb. 67* Steinbau in Azmoos:
Ein Haus der Kaufleute Sulser

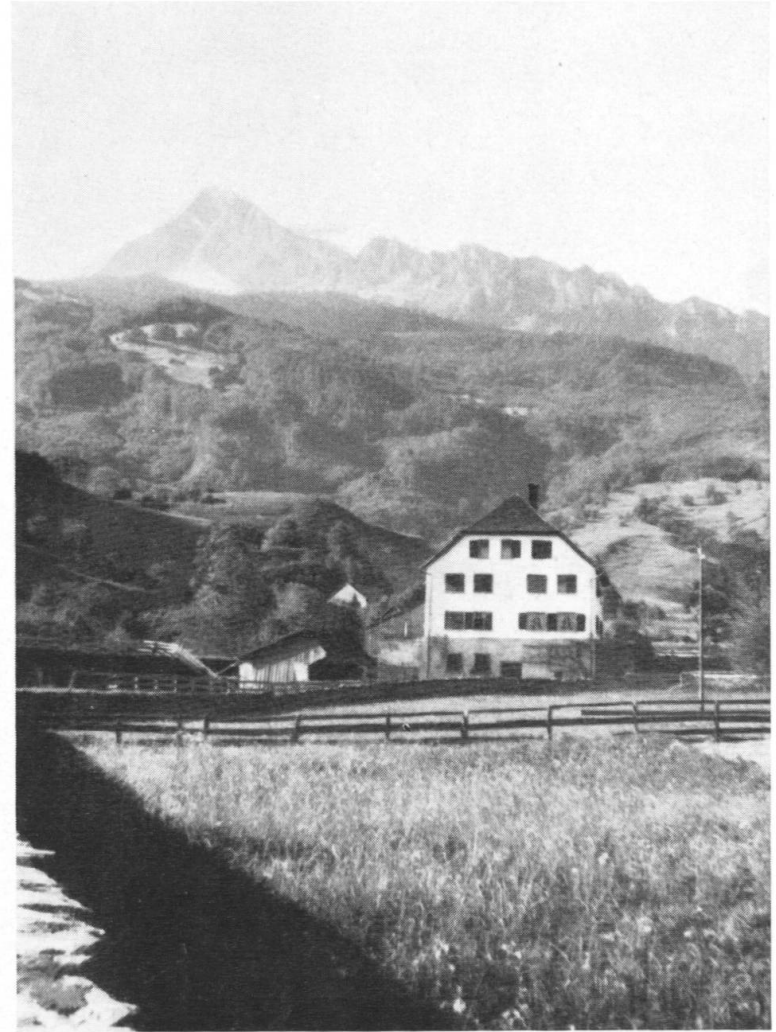


Abb. 68* Steinbau in Trübbach:
Alte Mühle



Abb. 69* Steinbau in Trübbach: Heussischer Hof



Abb. 70* Holzbau neuerer Prägung in Weite; unten rechts Sticklokal, links Wirtschaftsgebäude



Abb. 71 * Altes Holzhaus in Gretschns



Abb. 72 * Kleines Stickerhaus im Nordteil
von Weite; Holzbau

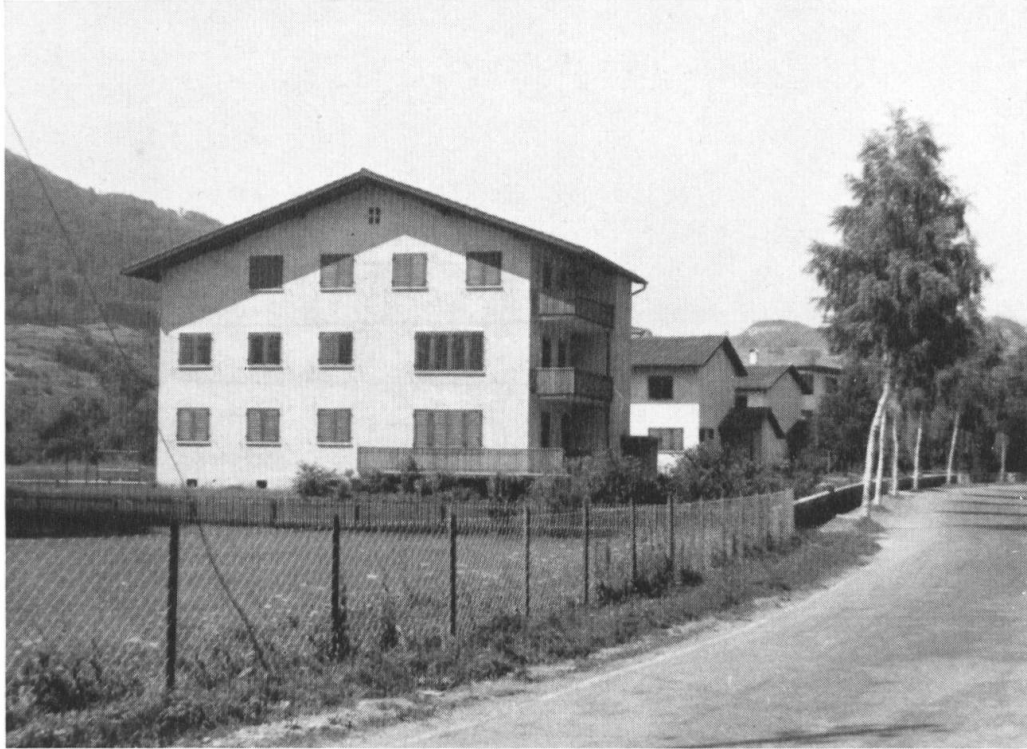


Abb. 73* Moderne Wohnbauten an der Hauptstraße nördlich Trübbach



Abb. 74* Neue Wohnkolonie am Nordrand des Dorfes Trübbach



Abb. 75 * Neue Wohnkolonie im Nordteil von Weite (Kleinwohnungen)



Abb. 76 * Kleiderfabrik in Weite

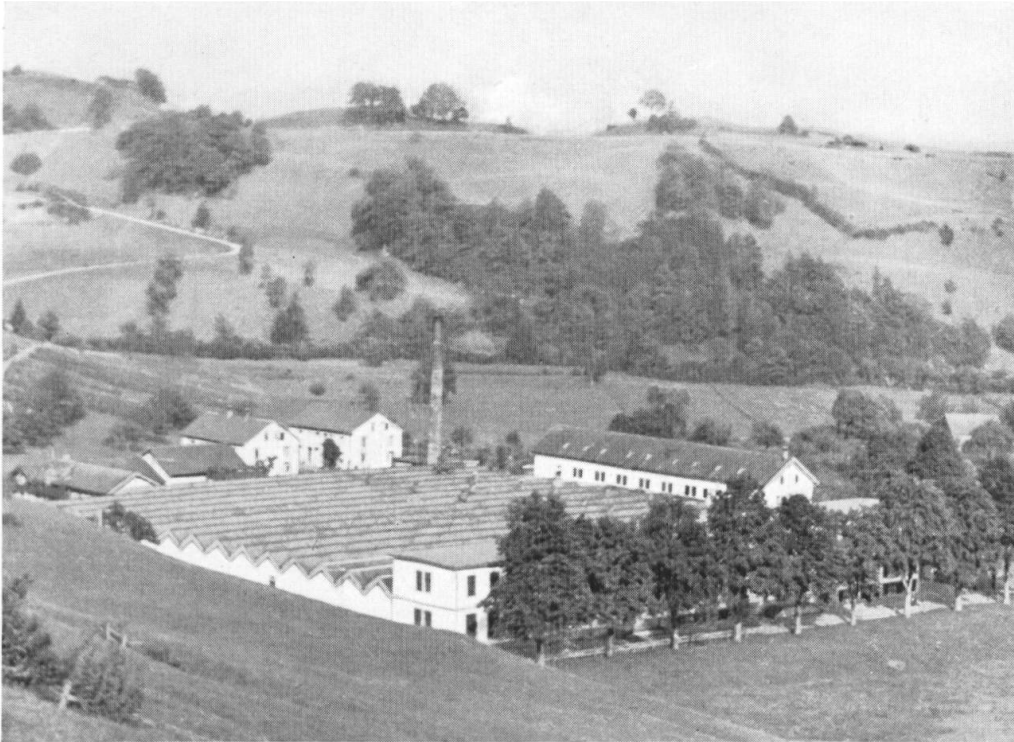


Abb. 77* Weberei Azmoos; ältere und neuere Bauten

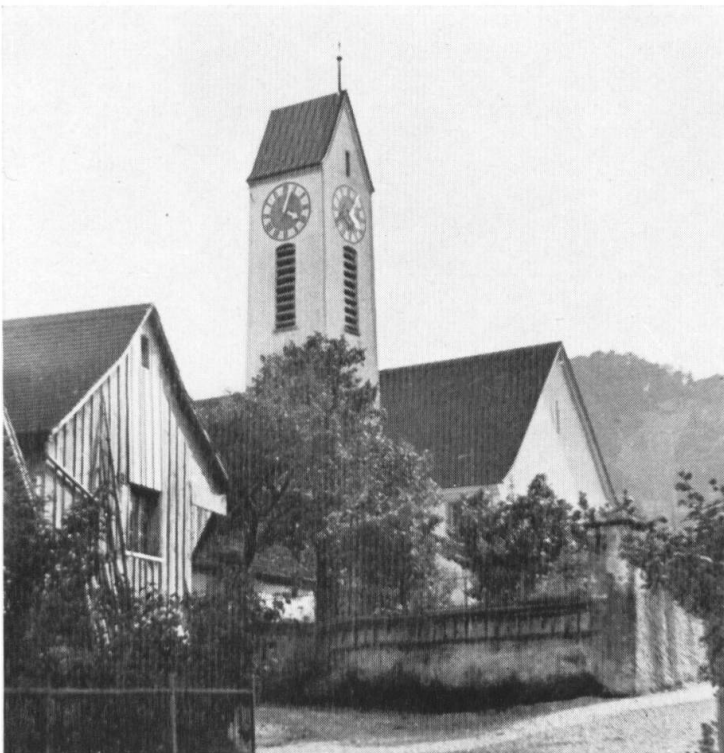


Abb. 78*
Evangelische Kirche
in Azmoos



Abb. 79* Evangelische Kirche und Pfarrhaus in Gretschins



Abb. 80* Kurhaus Alvier und Kinderheim im Malanser Holz.
(Flugbild von Süden)



Abb. 81* Kurhaus Palfris (abgebrannt), alter Holzbau



Abb. 82* Kurhaus «Strahlrüfi» auf der Alp Palfris



Abb. 83* Alphütte mit zwei Schermen auf Labria



Abb. 84* Alphütte mit Scherm auf Palfris (Alpeli)



Abb. 85* Alphütte mit Scherm auf Palfris (Forggeli)



Abb. 86* Alphütte mit Schermen auf der Schaner Alp

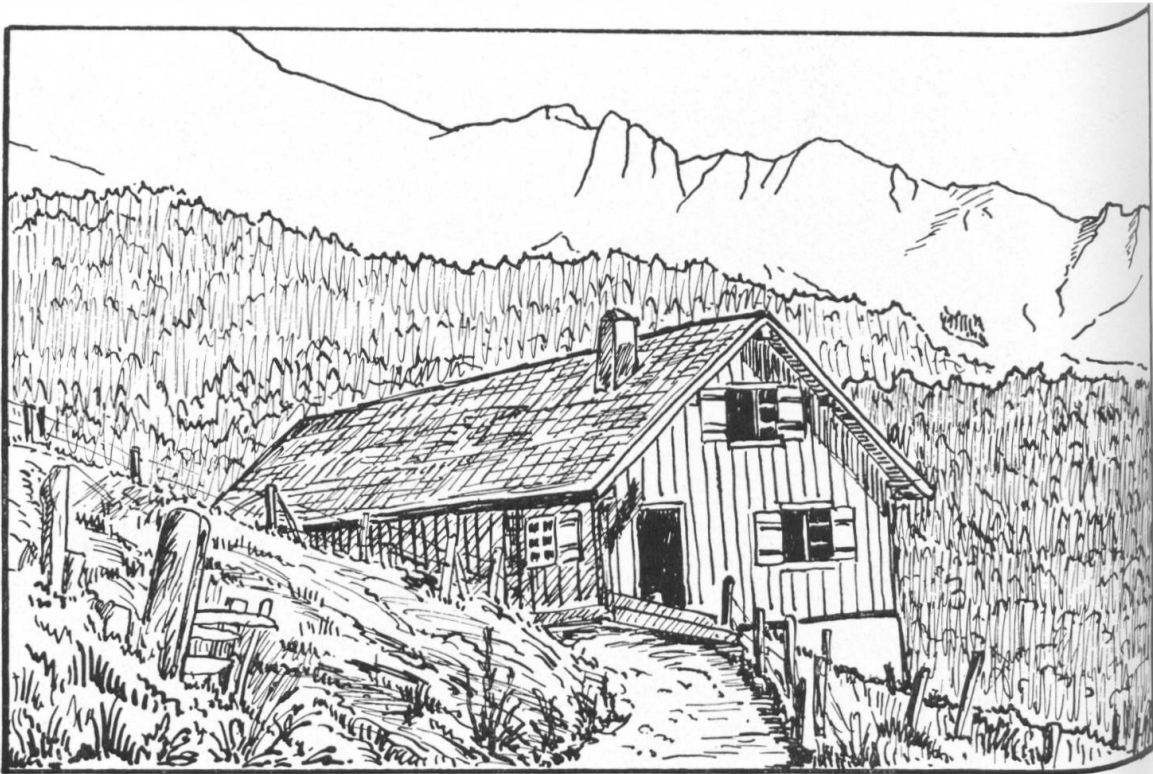


Abb. 87* Scherm auf der «Gletti» mit Hirtenunterkunft (vorn)

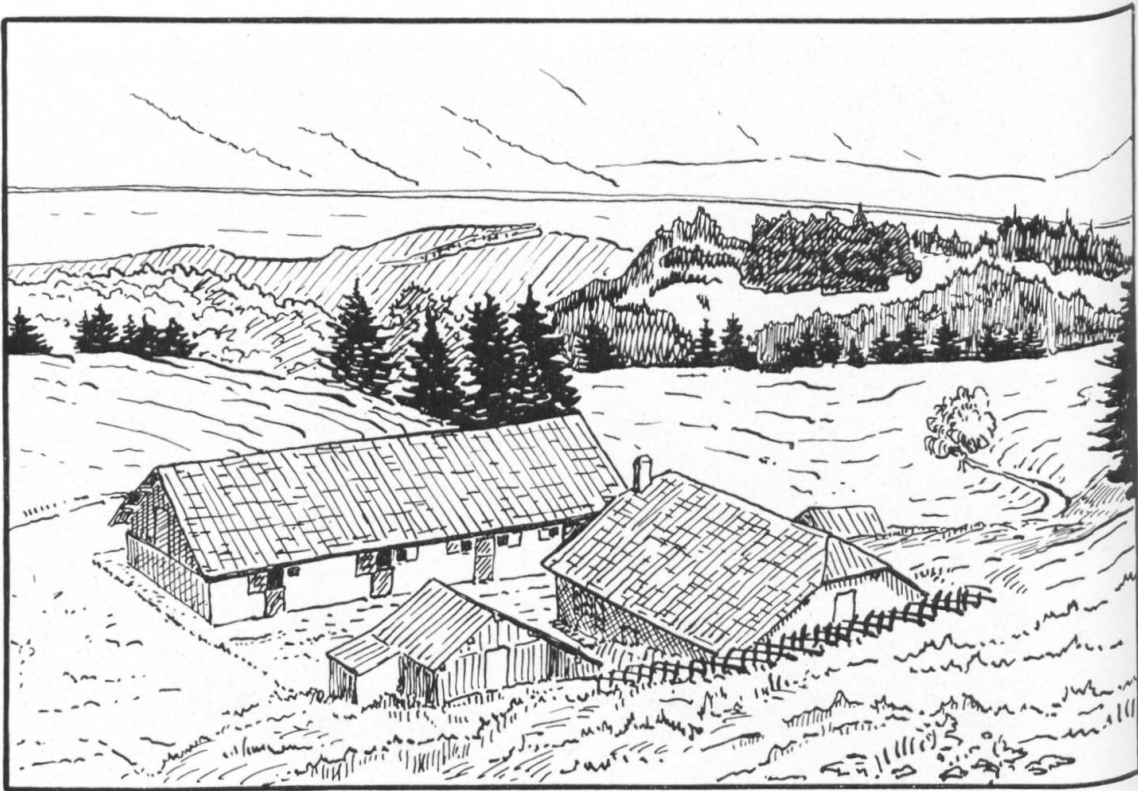


Abb. 88* Alpgebäude auf dem Schaner Berg



Abb. 89 * Alphütte auf dem Schaner Berg



Abb. 90 * Scherm der Ortsgemeinde im Gretscher Holz



Abb. 91* Alter Scherm im Schaner Holz

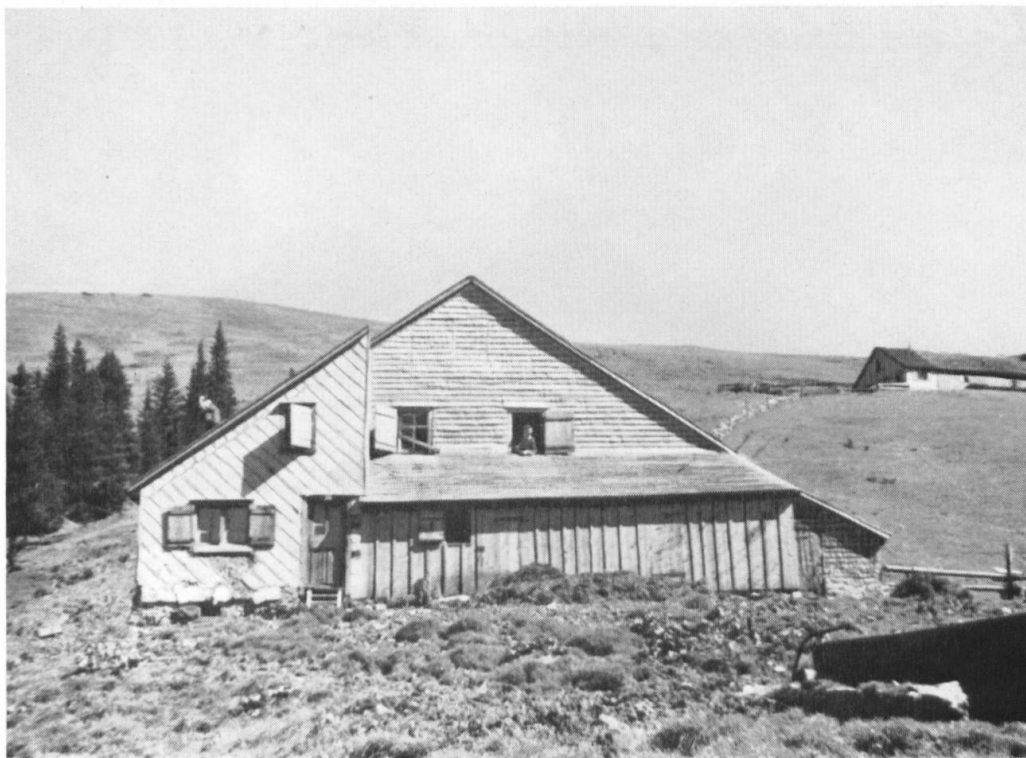


Abb. 92* Alphütte auf Palfris (Unter Steinersäß)

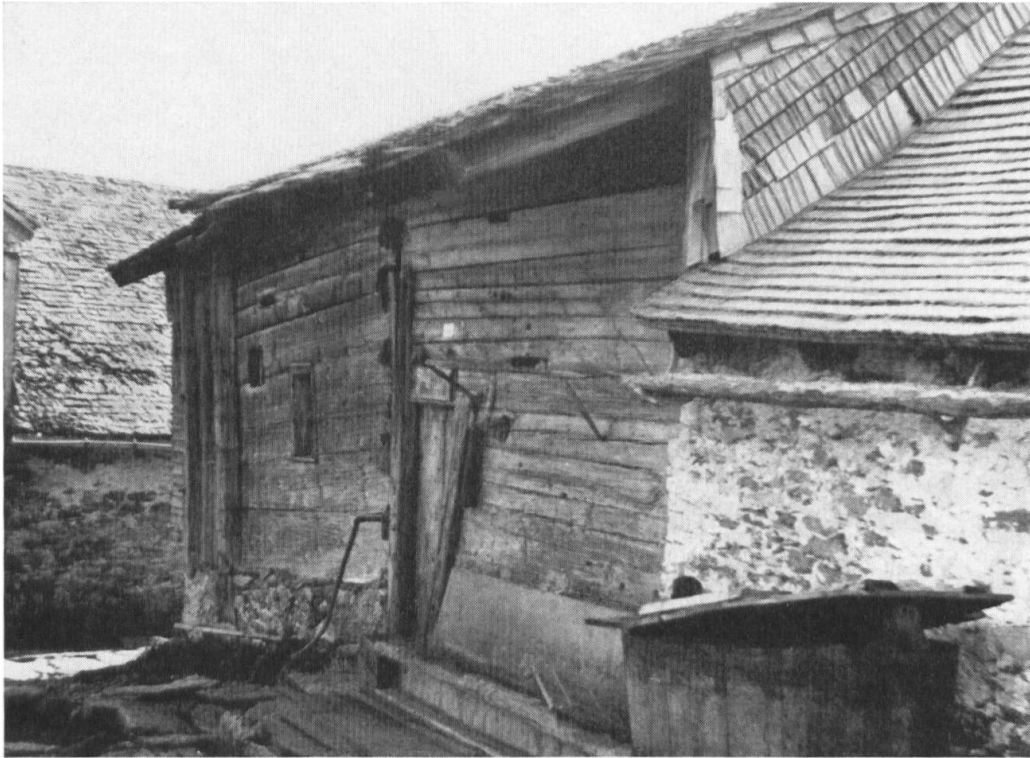


Abb. 93 * Älteste Sennhütte auf Palfris (Huis) mit Schermen



Abb. 94 * Das Senntum « Huis » von Westen



Abb. 95* Hütte und Scherm auf Vorder Palfris

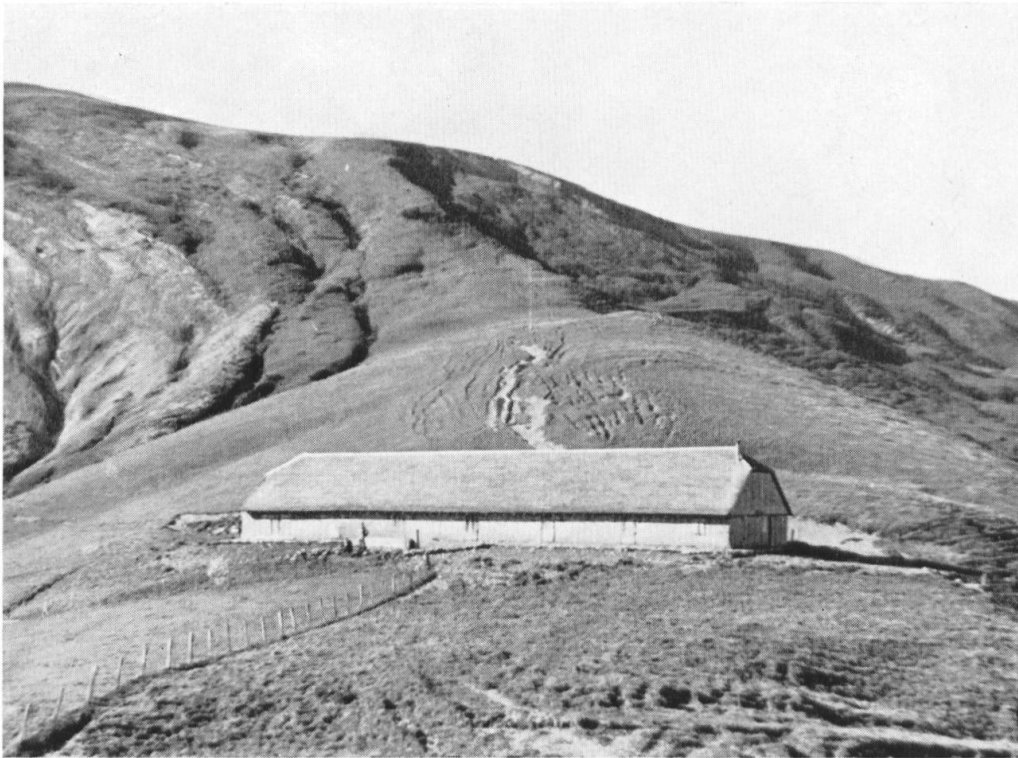


Abb. 96* Scherm auf der «Folla»



Abb. 97* Hütte und Scherm auf der Alp Riet



Abb. 98* Scherm der Ortsgemeinde im Malanser Holz



Abb. 99* Wuhrplan (Vadutz/Sevelen — Gutenberg/Schallberg), erstellt um 1698 anlässlich des Rheineinbruchs (Staatsarchiv Zürich; Akten Sargans III/100)

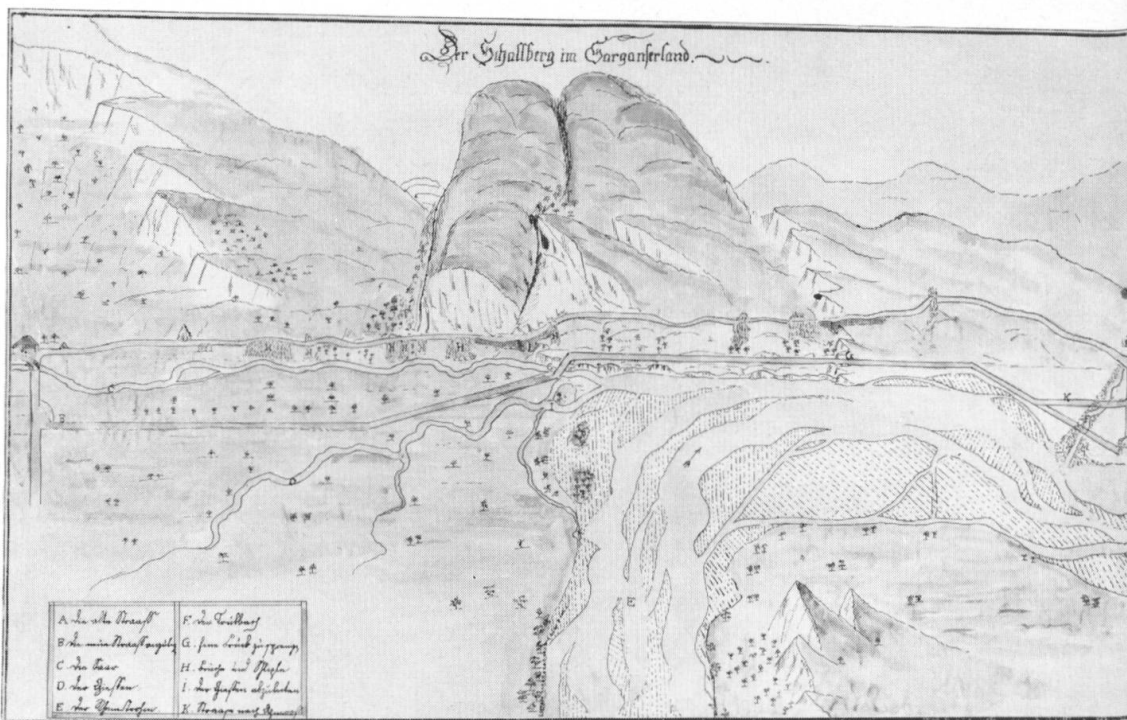


Abb. 100* Der Schallberg im Sarganserland. Straßenverbesserungsplan (Staatsarchiv Zürich; Akten Sargans)



Abb. 102* Parzellierung der Rheinebene bei Weite

Abb. 102* und 103* Aufnahmen der Eidg. Landestopographie, Wabern, Bern.
Alle Rechte vorbehalten. Aus: Güterzusammenlegung ein aktuelles Problem für den Kanton
St. Gallen, von dipl. Ing. Hans Braschler. Separatabdruck aus dem «St. Galler Bauer»,
St. Gallen, Nov. 1953.



Abb. 103* Parzellierung der Rheinebene bei Trübbach

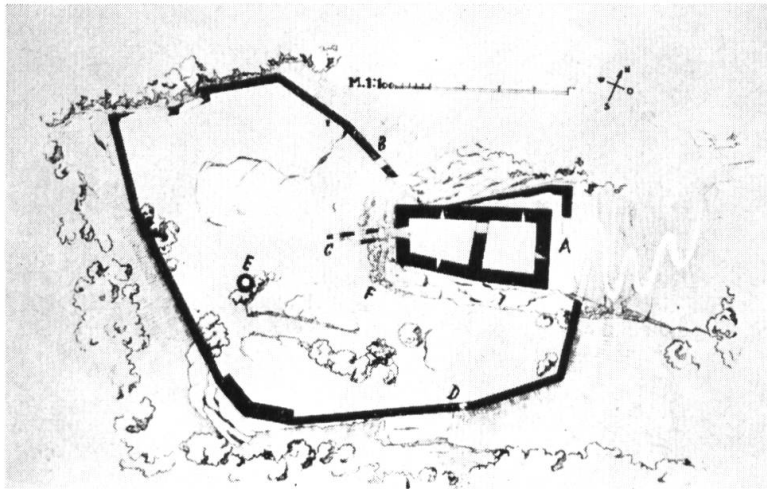


Abb. 104* Ruine Wartau: Lageplan

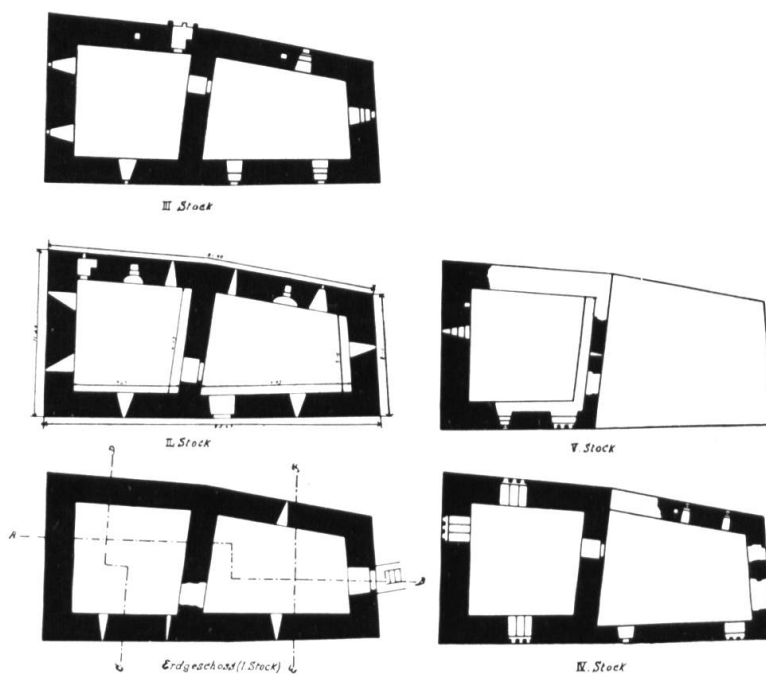


Abb. 105* Ruine Wartau: Grundrisse

Abb. 104* bis 109* Aus: Die Burgen der Kantone St. Gallen und Appenzell, 3. Teil, von Dr. Gottlieb Felder. Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen. St. Gallen 1942.

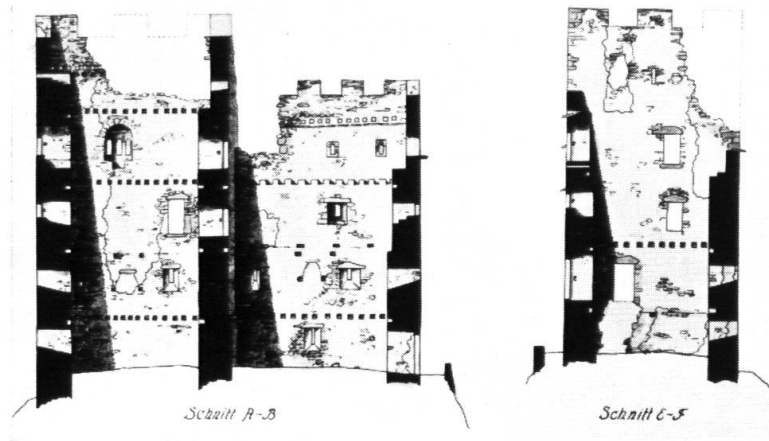


Abb. 106* Ruine Wartau: Schnitt A-B (O-W) von N und E-F (N-S) von W

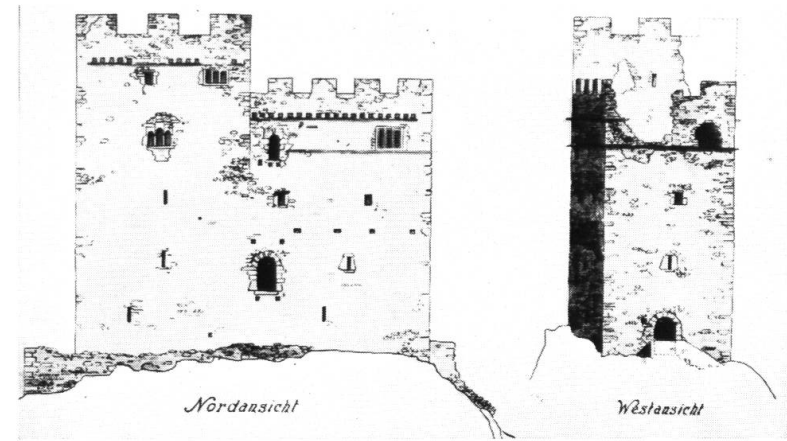


Abb. 107* Ruine Wartau: Ansichten von N und W

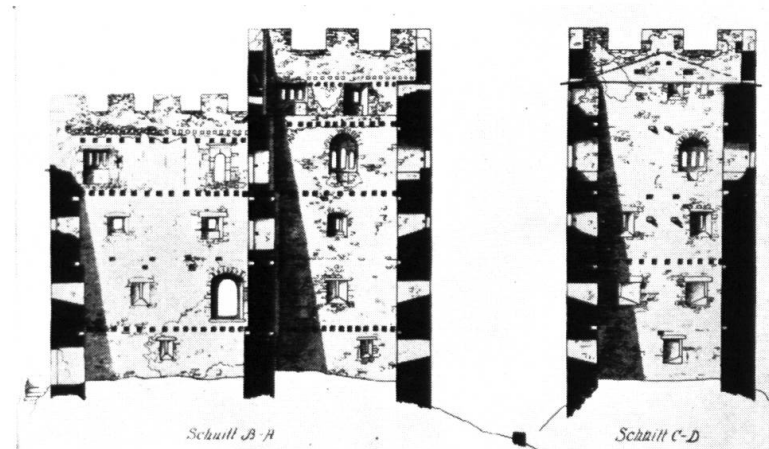


Abb. 108* Ruine Wartau: Schnitt B-A (W-O) von S und C-D (N-S) von W

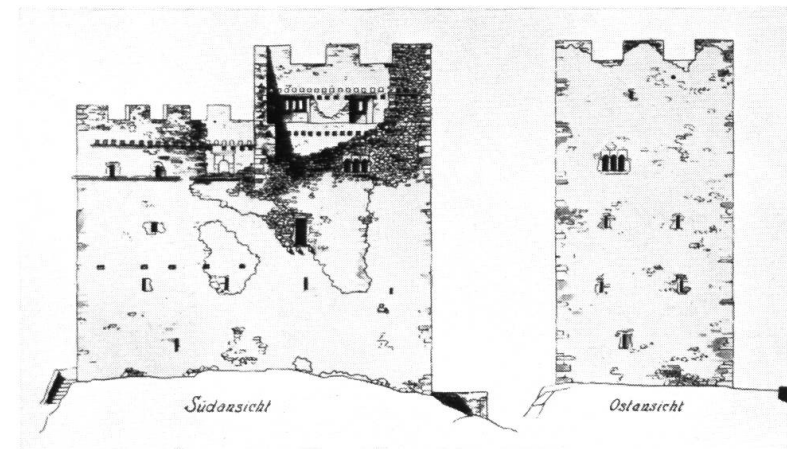
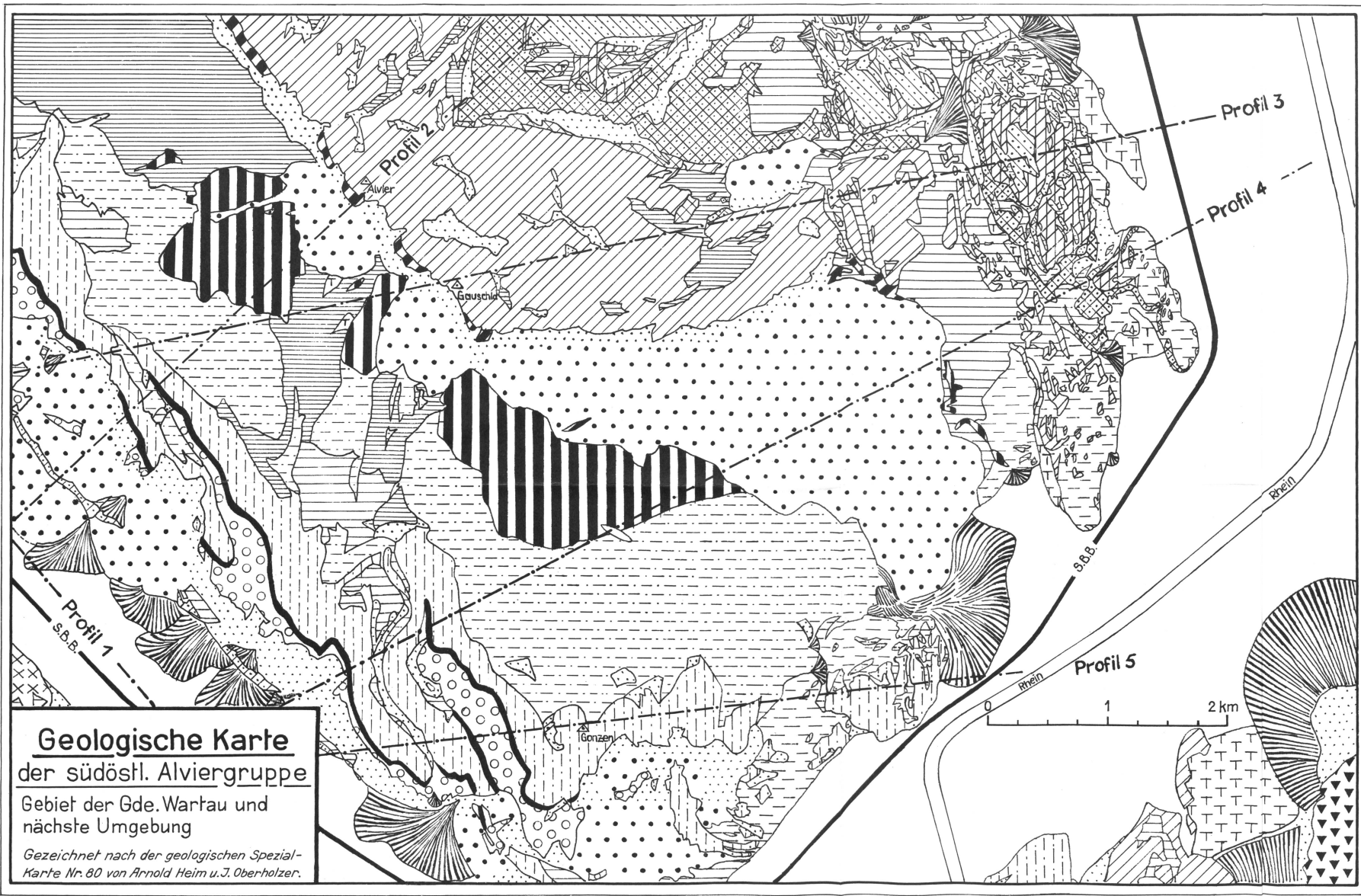
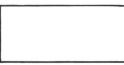
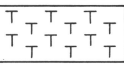
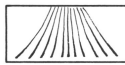
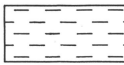
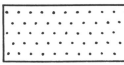
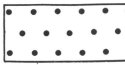
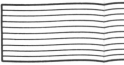

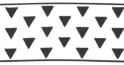
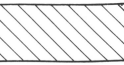
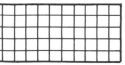


Abb. 109* Ruine Wartau: Ansichten von S und O



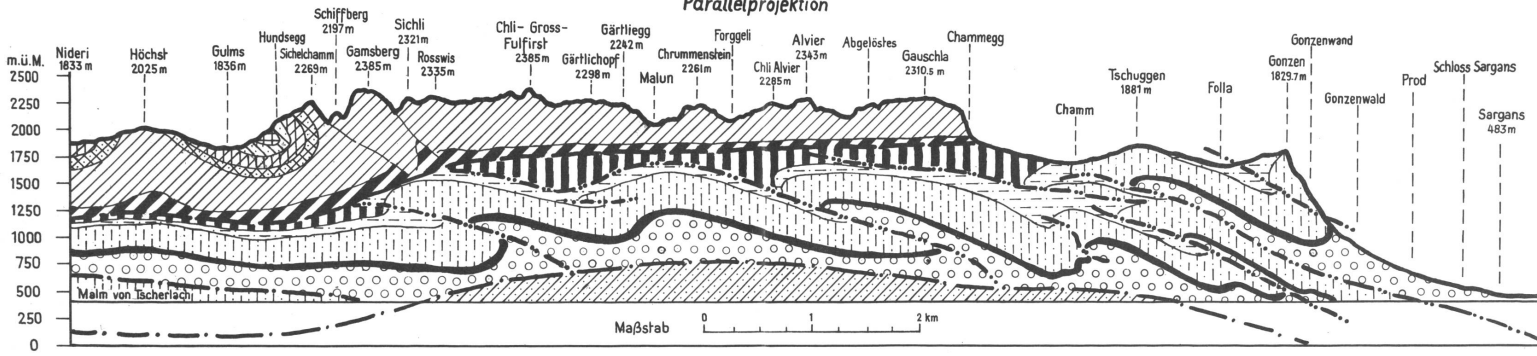
Geologische Karte
 der südöstl. Alviergruppe
 Gebiet der Gde. Wartau und
 nächste Umgebung
*Gezeichnet nach der geologischen Spezial-
 Karte Nr. 80 von Arnold Heim u. J. Oberholzer.*

-  Brisandsandstein
(Kreide: Gargasien)
-  Schraffenkalk
(Kreide: Urgonien)
-  Drusbergsschichten
(Kreide: Barrémien)
-  Altmannschichten
(Kreide: Barrémien)
-  Kieselkalkgruppe
(Kreide: Hautrivien)
-  Valanginienkalk
(Kreide: Diphyoidesfacies)
-  Valanginienmergel
u. Berrias
-  Zementsteinschichten
(Malm: Portlandien)
-  Quintnerkalk
(Malm: Kimmer, Sequan.)
-  Schiltsschichten
(Malm: Argovien)
-  Eisensandstein u.
Opalinusschiefer
(Dogger: Aalénien)
-  Sandkalk
Kieselkalk (Lias)
-  Verrucano (Perm)

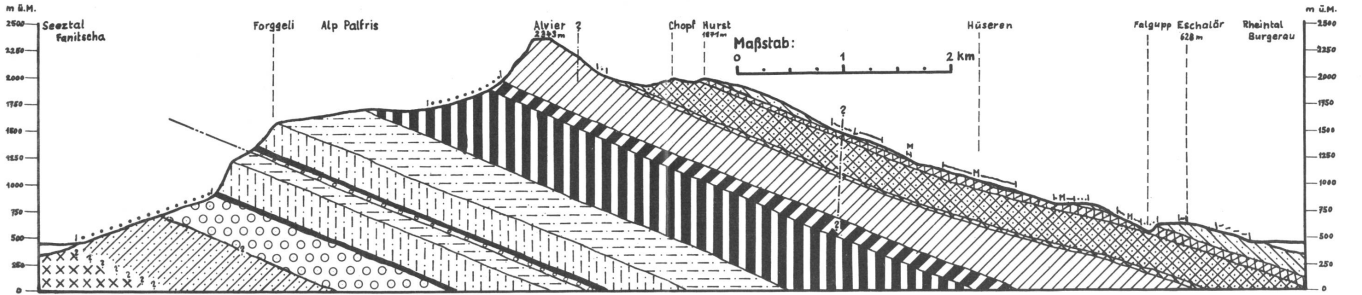
- In den Profilen:
-  Talboden, Gebiet
ohne Aufschluss
 -  Torfmoor,
Riet
 -  Bachschiefer-
kegel
 -  Postglacialer
Löss
 -  Gehänge-
schutt
 -  Bergsturz-
material
 -  Lokalmorä-
nen
 -  Moränen mit
Gletschergesch.
 -  Falknismalm
 -  Schiefer von
Sevelen
 -  Seewerkalk
(Kreide: Turon)

Profil 1.

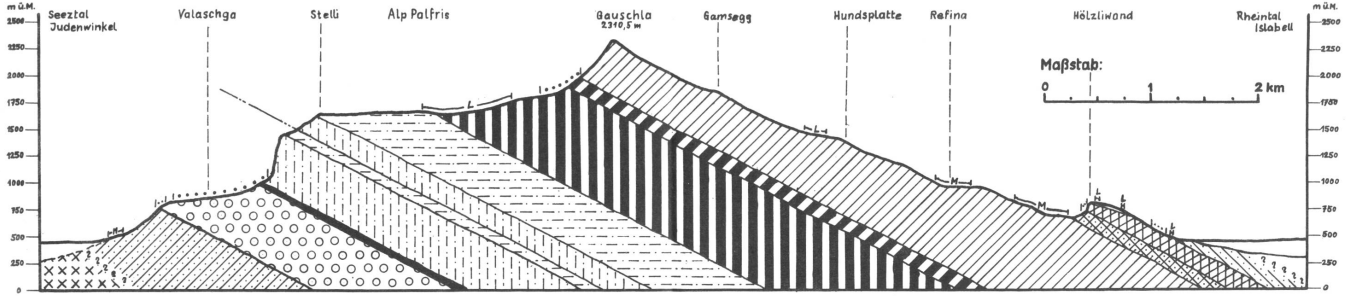
Querprofil durch die Alviergruppe nach Heim und Helbling. Parallelprojektion



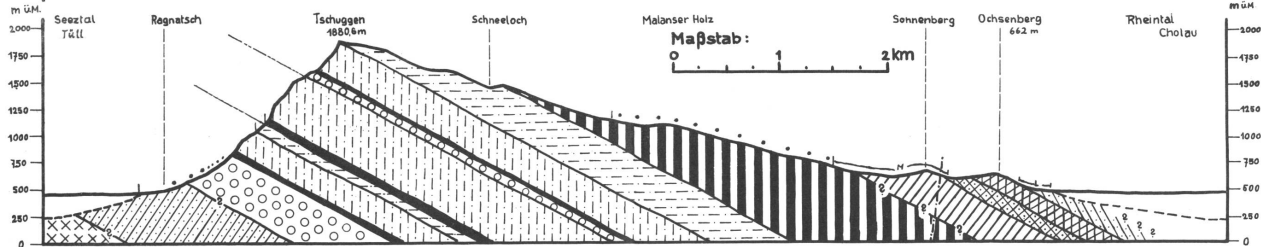
Profil 2.



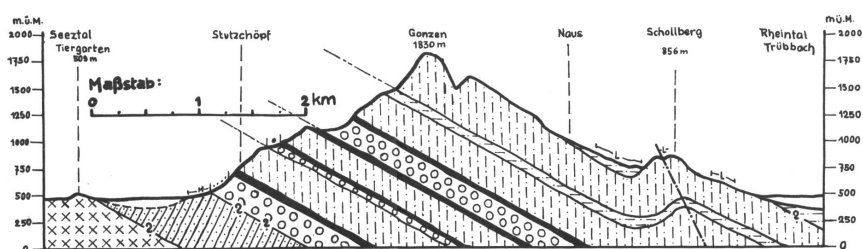
Profil 3.

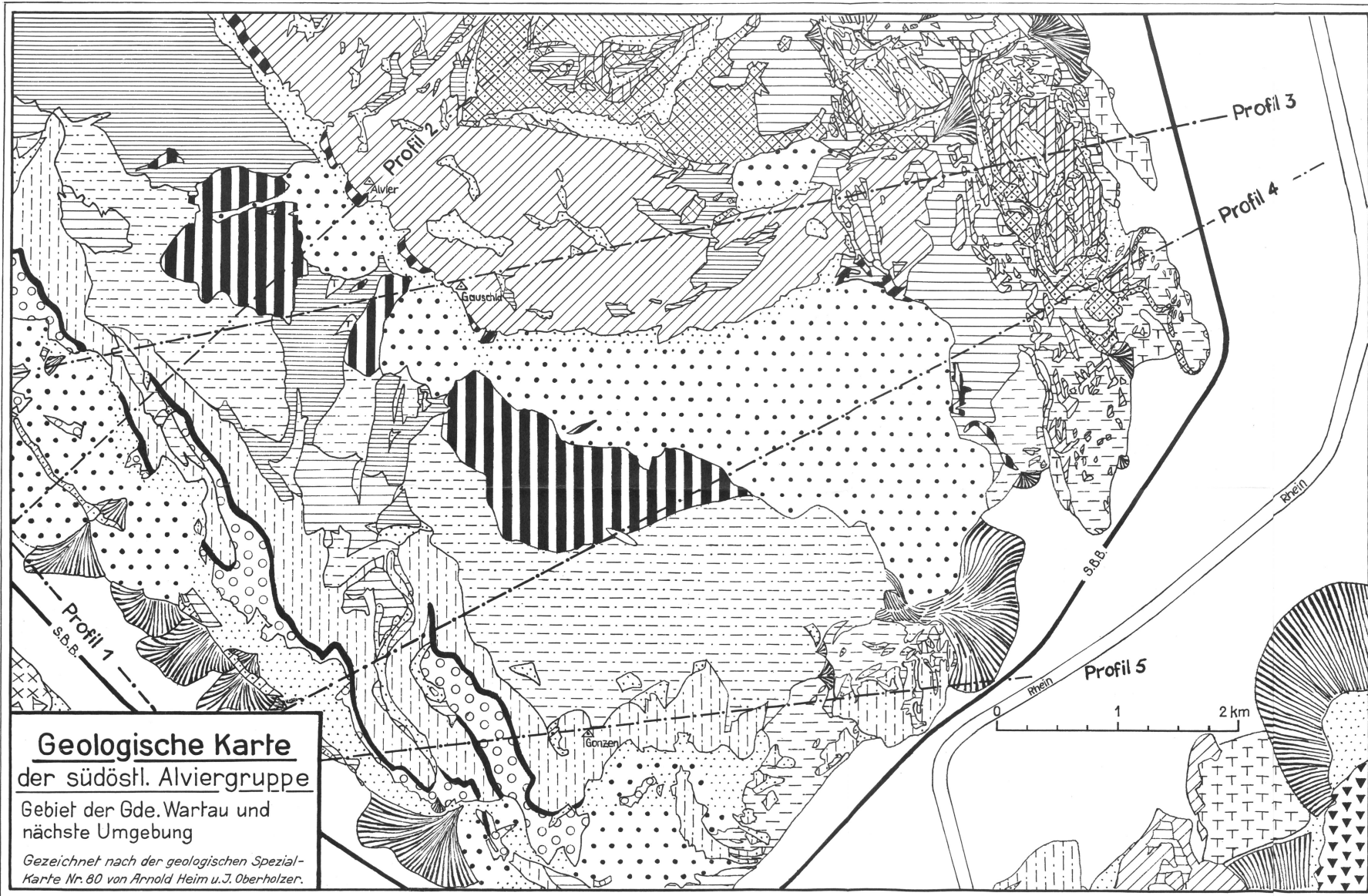


Profil 4.





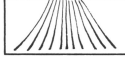

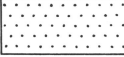
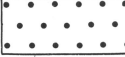





Profil 5.





Geologische Karte
 der südöstl. Alviergruppe
 Gebiet der Gde. Wartau und
 nächste Umgebung
*Gezeichnet nach der geologischen Spezial-
 Karte Nr. 80 von Arnold Heim u. J. Oberholzer.*

-  Brisandstein
(Kreide: Gargasien)
-  Schrattenkalk
(Kreide: Urgonien)
-  Drusbergsschichten
(Kreide: Barrémien)
-  Altmansschichten
(Kreide: Barrémien)
-  Kieselkalkgruppe
(Kreide: Hautrivien)
-  Valanginienkalk
(Kreide: Diphoidesfacies)
-  Valanginienmergel
u. Berrias
-  Zementsteinschichten
(Malm: Portlandien)
-  Quintnerkalk
(Malm: Kimmer, Sequan)
-  Schiltschichten
(Malm: Argovien)
-  Eisensandstein u.
Opalinusschiefer
(Dogger: Aalénien)
-  Sandkalk
Kieselkalk (Lias)
-  Verrucano (Perm)

- In den Profilen:
-  Talboden, Gebiet
ohne Aufschluss
 -  Torfmoor,
Riel
 -  Bachschutt-
kegel
 -  Postglacialer
Löss
 -  Gehänge -
schutt
 -  Bergsturz-
material
 -  Lokalmorä-
nen
 -  Moränen mit
Gletschergesch.
 -  Falknismalm
 -  Schiefer von
Sevelen
 -  Seewerkalk
(Kreide: Turon)